

Der Verband der Chemielehrer Österreichs
bedankt sich bei folgenden Firmen und Institutionen für die Unterstützung des

14. Projektwettbewerbes

für HS/NMS, PTS, Unterstufe AHS und für die 9. und 10. Schulstufe von BMHS
„MIT CHEMIE ZU INNOVATION“

Hauptponsoren

Fachverband der chemischen Industrie Österreichs
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und
Gewässerschutz
Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
Bundesministerium für Bildung
ecoplus – Kunststoffcluster Niederösterreich
Wirtschaftskammer Niederösterreich (Chemische Industrie und
Kunststoffverarbeiter)
BASF-Österreich

OMV
Lenzing
Borealis
Boehringer-Ingelheim
LANXESS
Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Amt der oberösterreichischen Landesregierung
Amt der Salzburger Landesregierung
Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Amt der Tiroler Landesregierung
Wirtschaftsagentur Wien – Ein Fonds der Stadt Wien



Mehrere Schulen haben ausgestattet

MA 31 (Wasserwerke) der Wiener Landesregierung
Wirtschaftskammer Kärnten, Sektion Chemische Industrie
AUVA – Allgemeine Unfallversicherung
Industriellenvereinigung Tirol
Fritz Egger GmbH&Co, Holzwerkstoffe Unterradberg
Amt der burgenländischen Landesregierung
ase – Arbeitsgemeinschaft Schule und Energie Vorarlberg
Wasserleitungsverband der Triestingtalgemeinden
Klima- und Energiefonds
Verband der Chemischen Industrie Deutschland
(für die Teilnahme der Schulen aus Deutschland)
HENKEL – Central Eastern Europe
Impuls-Leasing Slovakia
Stadtwerke Leoben

Eine Schule haben ausgestattet

BAYER, FV der Kunststoffverarbeiter, Semadani, Stadtwerke
Mödling, Wasserwerk Amstetten, Wasserwerk Steyr,
Wasserwerk Kufstein, Salzburg AG, Stadtwerke Klagenfurt,
Salzburg AG, Treibacher AG, Evonik, Merck Spital, WSP
Zement, Geberit, Donauchemie Landeck, Sunpor St. Pölten,
Mitterbauer MIBA AG, UPM.Kymmene Steyrmühl, Linz AG,
Generali Versicherung, Stadtwerke Bregenz, Metallwerke
Möllersdorf, DAKA Tirol, Österreichische Vereinigung für das
Gas- und Wasserfach (ÖVGW), Wolfram Bergbau, BWT
Wassertechnologie

Für die Unterstützung des Projektwettbewerbes bedanken
wir uns auch bei WWR International, der Firma Adler, KELAG,
Land Vorarlberg und WK Vorarlberg und bei der Firma Kvant
(Slowakei)